

Fachkräftegewinnung und –sicherung in Hessen

Aktuelle und geplante Maßnahmen der hessischen Landesregierung

Josefine Kramer-Walczyk, Referentin

Abteilung Familie, Referat Jugend und Jugendhilfe

Wiesbaden, den 13. Februar 2020



Aktuelle bzw. bereits umgesetzte Maßnahmen im Bereich Fachkraftgewinnung

- Task force AG Fachkräftesicherung des LJHA unter Beteiligung des HKM, der BA, Vertretern der Kommunen und freien Träger → fortlaufender Austausch über laufende und neue Maßnahmen
- Bund-Länder-AG Fachkräftesicherung
- Beauftragung einer landes- und regionenbezogenen Fachkräfteanalyse beim Forschungsverbund TU Dortmund/DJI
- Informationsveranstaltungen (HMSI, HKM, BA) für Berufsberater der BA und der Jobcenter über Zugänge und neue Ausbildungsformen
- Neugestaltung der Internet-Informationenplattform „Große-Zukunft-Erzieher“ (<https://www.grosse-zukunft-erzieher.de>)



Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher: Nachwuchs gewinnen, Profis binden“

Ziele des Bundesprogramms:

- *Mehr Nachwuchs gewinnen, den Einstieg erleichtern: mit mehr vergüteten Plätzen in der Ausbildung (Programmbereich 1)*
- *Gute Ausbildungspraxis sichern: mit professioneller Praxisanleitung (Programmbereich 2)*
- *Qualifikation macht sich bezahlt, die Arbeit bleibt interessant: neue Perspektiven mit dem Aufstiegsbonus*

<https://fachkraefteoffensive.fruehe-chancen.de/>



Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher: Nachwuchs gewinnen, Profis binden“

Programmbereich 1 der Fachkräfteoffensive

Förderung der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung:

- 384 Plätze in Hessen, verteilt auf zwei Ausbildungsgänge, d. h. pro Jahr 192 Plätze (Planungsstand bzw. Kommunikation des Bundes 2018/2019).
- Das Programm ermöglicht Trägern von Kindertageseinrichtungen u. a. eine **Refinanzierung eines Teils der Ausbildungsvergütungen.**
→ Trägerorientiertes Programm, FS erhalten keine Förderung.

Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher: Nachwuchs gewinnen, Profis binden“

- **SJ 2019/2020:** Information an FS und Träger mit Schreiben vom 26.02.2019 (HMSI/HKM).
- Das vorgeschaltete **Interessenbekundungsverfahren** (Bund) startete am 25.03.2019; IB des Trägers beim Bundesprogramm, mit „letter of intent“ einer FS. Insgesamt gingen für Hessen über 500 IB ein.
- Die **Trägerauswahl** erfolgte durch den Bund, bei beratender Funktion des Landes.
- Mit Stand 06.02.2020 konnten laut Servicestelle 216 Vorhaben in Hessen bewilligt werden.



Fachschulstandorte im Ausbildungsgang 2019/2020

Schulen in öffentlicher Trägerschaft:	Schulen in freier Trägerschaft
<ul style="list-style-type: none">• Elisabeth-Selbert-Schule, Lampertheim• Berufliche Schulen Berta Jourdan, Frankfurt am Main• Berufliche Schulen des Main-Kinzig-Kreises, Gelnhausen• Eugen-Kaiser-Schule, Hanau• Käthe-Kollwitz-Schule, Offenbach am Main• Louise-Schroeder-Schule, Wiesbaden• Adolf-Reichwein-Schule, Limburg an der Lahn• Konrad-Zuse-Schule, Hünfeld• Saalburgschule, Usingen	<ul style="list-style-type: none">• Pädagogische Akademie Elisabethenstift, Darmstadt• Evangelisches Fröbelseminar, Kassel/Korbach• Hephata, Akademie für Soziale Berufe, Schwalmstadt-Treysa

Gute-Kita-Gesetz Umsetzung in Hessen

Zur Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes soll in Hessen u.a.

- die Personalausstattung in Kitas verbessert → Erhöhung der sogenannten Ausfallzeiten (für Urlaub, Krankheit und Fortbildung) im HKJGB von derzeit 15 % auf 22 %.
- ein Zeitanteil für die Leitung einer Kita in Höhe von 20% im HKJGB festgeschrieben (Leitungsfreistellung) werden.

Mit diesen Maßnahmen sollen die Qualität und gleichzeitig auch die Arbeitsbedingungen der Fachkräfte verbessert werden, wodurch die Attraktivität des Berufsfeldes steigt. Gleichzeitig bringen die qualitativen Verbesserungen einen höheren Personalbedarf mit sich.

Geplante Maßnahmen der hessischen Landesregierung

Begleitend zu den vorgesehenen Maßnahmen zur Fortentwicklung der Qualität der Kindertagesbetreuung soll eine „Fachkräfteoffensive“ auf Landesebene umgesetzt werden, um Kommunen und Träger bei der Fachkräftegewinnung zu unterstützen.

- Förderung der praxisintegrierten Ausbildung
- Förderung der Anleitungszeiten
- Werbe- und Imagekampagne
- Weitere Maßnahmen



Förderung der praxisintegrierten Ausbildung

- Im geplanten Landesprogramm Fachkräfteoffensive sollen mindestens 200 Plätze zum Schuljahr 2020/2021 und mindestens 200 Plätze zum Schuljahr 2021/2022 zur Verfügung stehen.
- Gefördert werden soll während der Ausbildungsdauer von 3 Jahren
- Die Träger sollen folgende Fördermittel erhalten (pro Monat und auszubildender Person):
 - 1. Jahr: 1.450 Euro
 - 2. Jahr: 1.130 Euro
 - 3. Jahr: 540 Euro

Förderung der praxisintegrierten Ausbildung

- Die Studierenden sollen von ihrem Träger eine Vergütung erhalten, die sich nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes für Auszubildende und Praktikanten, [Besonderer Teil Pflege \(TVAöD\)](#) richtet.

Förderung der Anleitungszeiten

- Eine finanzielle Unterstützung der sog. „Anleitungsstunden“ soll den Anreiz für Einrichtungen als „Lernort Praxis“ steigern und den erhöhten Aufwand für das Personal in der Kindertageseinrichtung honorieren.
- Geplanter Baustein im Landesprogramm:
 - zeitlich befristet vom Schuljahr 2020/21 bis zum Schuljahr 2022/23
 - Anleitungsfreistellung für alle ausbildenden Einrichtungen **unabhängig von der Ausbildungsform**
 - 2 Stunden pro Woche à 25 Euro (gem. Förderrichtlinien des Bundes)

Werbe- und Imagekampagne

- ab 2020 soll eine Werbe- und Imagekampagne für den Erzieherberuf umgesetzt werden.
- Zeitschiene:
 - Ausschreibung Herbst 2019
 - 1. Schwerpunkt zwischen dem Ende der hessischen Sommerferien und Ende Januar 2021
 - bis Sommerferien 2021 dezentrale Veranstaltungen an Schulen und Ausbildungsbetrieben
 - 2. Schwerpunkt ab Sommerferien 2021 bis Ende Januar 2022



Weitere Maßnahmen

- Geplant sind u.a. regionale Informations- und Vernetzungsveranstaltungen mit Fachschulen, Trägern und Jugendämtern, u.a. mit dem Ziel, Kooperationen zur Umsetzung praxisintegrierter Ausbildungen anzuregen
- Entwicklung von Empfehlungen zur Anleitungsqualifizierung
- Weitere Maßnahmen werden im Austausch mit den Akteuren bei Bedarf entwickelt.



Perspektiven Schuljahr 2020/2021

November / Dezember 2019:

Ausschreibung der fachschulischen Standorte:

- **Interessenbekundungsverfahren** der FS beim HKM.
- **Fragebogen:** Fragen zum bisherigen Angebot, zum regionalen Trägerinteresse, Erwartungshaltung der FS (Angebotsersatz/Angebotsausweitung), bisheriger Planungsstand.
- Ergebnis: 400 - 600 Plätzen; ca. **30 Standorte** in HE
- Idee: Träger erhalten somit Liste der kooperierenden Fachschulen; zur **Erleichterung des** Matchingprozesses im Bundes- bzw. im Landesprogramm.

Perspektive Bundesprogramm 2020/2021

- Dezember 2019:
 - Mitteilung des Bundes am 17.12.2019, das Programm nicht weiter fortzuführen
 - Fortsetzung des **Bundesprogramms** mit den aktuell bereits Studierenden, keine neuen Plätze im Schuljahr 2020/2021
 - Folgerungen für das Landesprogramm



Weiteres Vorgehen Landesprogramm „Fachkräfteoffensive“

Aktueller Planungsstand:

- Rahmenbedingungen und Fördermodalitäten für das **Landesprogramm** bleiben (**unabhängig vom Bundesprogramm**) bestehen
- Klärung der möglichen Platzzahl, die über hessische Mittel finanzierbar ist
- Klärung wann und wie Interessenbekundungsverfahren und Förderverfahren durchgeführt werden kann
- Auswahl der fachschulischen Standorte → Ziel das Ausbildungsmodell flächendeckend anzubieten und für Träger als Instrument der Fachkräftegewinnung erfahr- und umsetzbar zu machen



Empfehlung: Praktisches Vorgehen für Träger und Fachschulen

- Klärung inwieweit eigene Mittel zur Verfügung stehen (u.a. Erhöhung des Fachkraftschlüssels im Rahmen Gute-Kita-Gesetz)
- Suche nach interessierten Personen → Achtung: Aufnahme eines „Vorbehaltes“ in Arbeitsvertrag („vorbehaltlich der Förderzusage im Rahmen des Landesprogramms „Fachkräfteoffensive“)
- Enger Kontakt mit Fachschule → Kooperationsvereinbarung
- Interessenbekundungsverfahren / Antragsformulare / Fachschulstandorte usw. werden zu gegebener Zeit über die üblichen Verteiler und über www.grosse-zukunft-erzieher.de veröffentlicht

Bei weiteren Fragen:

www.grosse-zukunft-erzieher.de

oder

jugend@hsm.hessen.de

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!